

Erlebnisreiche Radtour vom 21. - 27. September 2014 im Wendland

Wir starteten am Sonntagmorgen mit Bus und Anhänger und 13 Personen in Richtung Norden. Die Autobahn war recht leer und so kamen wir ohne Stau schon am frühen Nachmittag in unserem Hotel in Lüchow an. Nachdem wir die Koffer ausgepackt hatten, ging es in die Stadt und wir haben uns die Altstadt mit schönen alten Häusern angesehen.



vor dem Rundlingmuseum

Am nächsten Morgen starteten wir bei schönem Wetter unsere erste Radtour in Richtung des Rundlingdorfes Lübbeln. Dieser Ort erfüllte unsere Vorstellung von einem Rundlingsdorf in jeder Beziehung. Wir besuchten auch dort das Rundlingsmuseum und hier wurden Gebäude gezeigt, wie wir sie schon in anderen Bauweisen in Freilichtmuseen kennen gelernt haben.



Schöne Häuser in Lüchow



in der Schmiede

Es wurde auch noch eine alte Stellmacherei in der früher die Wagenräder gefertigt wurden und eine Schmiede gezeigt, in der wohl noch gearbeitet wurde. Bei der Weiterfahrt an diesem Tag wehte bei recht sonnigem Wetter ein recht frischer Wind und wir mussten kräftig strampeln. Auch in den nächsten Tagen, als wir durch die Lande fuhren, war immer ein frischer Wind unser Begleiter.

Wir haben in den anderen Tagen bei unseren Touren immer wieder Rundlingsdörfer aufgesucht und die schön restaurierten Häuser bewundert. Dem Rolling-Stones-Museum, das sich in Lüchow befindet und seit Mai 2011 erstmals für Besucher geöffnet wurde, haben wir an einem Nachmittag nach unserer Tour einen Besuch abgestattet. Es befinden sich hier viele Ausstellungsstücke die seit 1965 von einem Fan gesammelt wurden. Wir wurden über die Gruppe bestens aufgeklärt. In verschiedenen Rundlingsdörfern haben wir am Mittag ein Picknick gemacht, aber an den schönen Plätzen mitten im Dorf unter mächtigen Linden mit schönen Bänken, haben wir leider nie einen Menschen angetroffen. Die Häuser waren alle sehr schön restauriert und sahen sehr einladend aus. Wir sind auch noch zum Findlingspark bei Clenze gefahren und konnten dort viele interessante Findlinge in allen Größen bewundern. Im großen und ganzen haben wir sehr viel Landschaft erlebt und bei der es leider keine Einkehrmöglichkeiten gab. In den Dörfern war es, wie schon erwähnt, recht ausgestorben und niemand auf der Straße, oder an den Häusern zu entdecken.



durch die blühende Landschaft



im Rolling-Stones-Museum



Dorfkirche von Krummasel



im Findlingpark

Wir hatten in der ganzen Woche sehr schönes sonniges Wetter, aber leider wie schon gesagt wehte immer ein frisches Lüftchen und wir mussten uns schon etwas wärmer anziehen. Es war eine schöne Radtour und wir haben diese Landschaft kennen gelernt. Wir sind 230 km gefahren und haben alles ohne Platten und sonstige Wehwehchen überstanden.

Text, Fotos: Christel Buchbinder
Gestaltung: Michael Penzel